

**Psychiatric University Hospital Zurich, Division of Clinical Psychiatry**

**INTENTIONALITÄTS-SKALA**

**I N S K A**

**Ch. Mundt**

<b>STUDY</b>	[ _ _ _ _ ]	1-4
<b>GROUP</b>	[ _ _ ]	5-6
<b>PATIENT</b>	[ _ _ _ ]	7-9
<b>RATING DAY</b>	[ _ _ _ ]	10-12
<b>CARD NUMBER</b>	[ _ _ ]	13-14
Sex (1=male, 2=female)	[ _ ]	15
Birthday (dd.mm.yyyy)	[ _ _ : _ _ : _ _ _ _ ]	16-23
Date of hospitalization (dd.mm.yyyy)	[ _ _ : _ _ : _ _ _ _ ]	24-31
First diagnosis	[ _ _ _ . _ _ ]	32-36
Second diagnosis	[ _ _ _ . _ _ ]	37-41
Diagnostic system (1=ICD9, 2=ICD10, 3=DSM3-R, 4=DSM4)	[ _ ]	42
Age at onset	[ _ _ ]	43-44
Course (1=first manifestation, 2=intermittent, 3=progreident, 4=chronic)	[ _ ]	45
Duration of Current Episode Prior to Hospitalization (days)	[ _ _ _ ]	46-48
Medication Prior to Hospitalization (0=none, 1=antidepr., 2=neuroleptics, 3=other)	[ _ ]	49
Current Medication (cf. list of codes)	[ _ _ _ ]	50-52
Educational level (1=remedial, 2=junior high, 3=high, 4=college)	[ _ ]	53
<b>DATE</b> (dd.mm.yyyy)	[ _ _ : _ _ : _ _ _ _ ]	54-61
<b>INTERVIEWER</b>	[ _ _ _ ]	62-64
<b>HOSPITAL</b>	[ _ _ ]	65-66
<b>PATIENT ID</b> (the hospital's internal PID)	[ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ ]	67-78

<b>0 = trifft nicht zu    1 = trifft zu</b>
---

1-12 dupl

**0. CARD NUMBER**

[ \_ \_ ] 13-14

**1. MOTORISCHER ANTRIEB**

- |   |       |    |
|---|-------|----|
| 1 Mimik ist unbewegt, starr, ausdruckslos   | [ _ ] | 15 |
| 2 Gestik ist verlangsamt, unbeweglich   | [ _ ] | 16 |
| 3 Der motorische Ablauf ist langsam, wirkt energielos (Gesamteindruck)                                | [ _ ] | 17 |
| 4 Wirkt im Gang steif und verlangsamt   | [ _ ] | 18 |
| 5 Liegt infolge eines gesteigerten Ruhebedürfnisses oder aus Langeweile viel im Bett ohne zu schlafen | [ _ ] | 19 |
| 6 Geht aus eigenem Antrieb spazieren  | [ _ ] | 20 |
| 7 Übt eine sportliche Tätigkeit aus   | [ _ ] | 21 |

**2. SPRACHVERHALTEN**

- |   |       |    |
|---|-------|----|
| 8 Wirkt im Sprachverhalten umständlich, weitschweifig (nicht: Danebenreden)                     | [ _ ] | 22 |
| 9 Die Stimme ist ohne Modulation, wirkt emotionslos   | [ _ ] | 23 |
| 10 Wirkt in seinen sprachlichen Äusserungen schwerbesinnlich, macht lange Pausen                | [ _ ] | 24 |
| 11 Antwortet nur in kurzen Brocken  | [ _ ] | 25 |
| 12 Spricht vage, in grösseren Zusammenhängen nicht recht verständlich (aber im Satzbau korrekt) | [ _ ] | 26 |
| 13 Redet "daneben"  | [ _ ] | 27 |

**3. AFFEKTIVE REAKTIONEN**

- |  |       |    |
|--|-------|----|
| 14 Seine äussere Erscheinung ist dem Patienten gleichgültig (gemeint ist hier ungeniert schlampiges Verhalten: z.B. auch: Hemd hängt heraus)                           | [ _ ] | 28 |
| 15 Zeigt im Gespräch Verlust der Gelassenheit, wenn bestimmte Themen berührt werden (wird vage, unverständlich, bekommt vegetative Zeichen, weicht aus)                | [ _ ] | 29 |
| 16 Zeigt geringe affektive Resonanz zum Untersucher (dieser fühlt sich in der Gesprächssituation allein, für den Patienten ohne Bedeutung)                             | [ _ ] | 30 |
| 17 Patient verhält sich feindselig gegen den Gesprächspartner (weist aktiv jeden Kontakt zurück, setzt sich mit dem Rücken zum Untersucher, läuft aus dem Zimmer etc.) | [ _ ] | 31 |

- 18 Wirkt ängstlich gespannt, zeigt vegetative Erregung (z.B. Schwitzen, Erröten), ist psychomotorisch unruhig (z.B. rutscht auf seinem Stuhl hin und her) [ \_ ] 32
- 19 Ist in der Lage, eindeutige Werturteile zu fällen (äussert Vorlieben und Abneigungen) [ \_ ] 33
- 20 Nimmt eindeutig Stellung zum vom Untersucher erklärten Sinn des Gesprächs (entweder positiv: Interesse, Kooperation oder negativ: äussert Kritik) [ \_ ] 34
- 21 Beschreibt sich als lustlos und desinteressiert [ \_ ] 35
- 22 Ist ratlos darüber, wie es mit ihm weitergehen soll (nicht gemeint ist hier Gleichgültigkeit oder fehlendes Interesse) [ \_ ] 36
- 23 Es ist dem Patienten vollkommen egal, wie es mit ihm weitergehen soll (gemeint ist Gleichgültigkeit bzw "Wurstigkeit") [ \_ ] 37
- 24 Zeigt gute affektive Resonanz in Bezug auf seine Lebenssituation (Unterbringung, Behandlung etc., sagt, was ihn daran freut, was ihn stört, etc.) [ \_ ] 38
- 25 Ihm ist egal, was er isst [ \_ ] 39

#### 4. WAHN UND AUTISMUS

- 26 Äussert überhaupt Wahninhalte [ \_ ] 40
- 27 Ist voll identifiziert mit seinen Wahninhalten [ \_ ] 41
- 28 Lässt den Untersucher auf Fragen hin nur unwillig Einblick in seine Wahnwelt nehmen [ \_ ] 42
- 29 Hat Scheu, Wahninhalte aktiv an den Untersucher heranzutragen [ \_ ] 43
- 30 Ist eingeeengt auf seine Wahninhalte, zeigt keine Flexibilität, sich mit anderen neuen Inhalten auseinander zu setzen [ \_ ] 44
- 31 Hat Halluzinationen (akustisch, optisch, etc.) [ \_ ] 45
- 32 Hat Coenästhesien [ \_ ] 46
- 33 Hat Derealisations- oder Depersonalisationserlebnisse [ \_ ] 47

#### 5. INITIATIVE UND MOTIVATION

- 34 Hat die frühere Strebsamkeit verloren [ \_ ] 48
- 35 Ist entschlosslos (klagt, er könne sich zu nichts auffaffen; gemeint ist "apathische" Entschlusslosigkeit, nicht eine ambivalente Haltung) [ \_ ] 49
- 36 Hat Schwierigkeiten, ohne Aussenreiz aufzustehen (geht nicht zur Arbeit etc.) [ \_ ] 50
- 37 Äussert zwar längerfristige Zukunftspläne, die aber grob unrealistisch oder phantastisch sind. [ \_ ] 51
- 38 Hat längerfristig private oder berufliche Ziele (gemeint sind nicht grob unrealistische oder wahnhaftige Absichten) [ \_ ] 52

39	Liest zumindest gelegentlich Bücher oder Zeitschriften	[ _ ]	53
40	Sieht sich Fernsehsendungen an	[ _ ]	54
41	Hat Interesse, Urlaub zu machen, zu verreisen	[ _ ]	55
42	Interessiert sich für das aktuelle Tagesgeschehen (Kultur, Politik)	[ _ ]	56
43	Hat Hobbies oder Liebhabereien	[ _ ]	57
44	Hat Interesse an früheren Hobbies oder bevorzugten Beschäftigungen verloren	[ _ ]	58
45	Hat Hoffnung, sein Befinden durch seine Therapie zu verbessern (nicht gemeint sind grob unrealistische wahnhafte Erwartungen)	[ _ ]	59

## 6. SOZIALVERHALTEN

46	Beschränkt sich auf Routinearbeiten (traut sich keine neue Tätigkeiten mehr zu)	[ _ ]	60
47	Der Kontakt zu Arbeitskollegen ist gut	[ _ ]	61
48	Hat Interesse am ausgeübten Beruf oder an seiner Ausbildung	[ _ ]	62
49	Kann seine Wohnung in Ordnung halten	[ _ ]	63
50	Scheut vor sexueller Nähe zurück	[ _ ]	64
51	Zieht es vor, alleine, d.h. ohne Partnerbeziehung zu leben	[ _ ]	65
52	Lebt in einer festen Partnerbeziehung	[ _ ]	66
53	Hat mindestens eine freundschaftliche Beziehung	[ _ ]	67
54	Trifft sich häufig mit Bekannten	[ _ ]	68
55	Zieht sich zurück, kapselt sich ab (geht zwar widerwillig auf Aussenanregungen Kontakte ein, zieht sich aber zurück, wenn es die Situation erlaubt)	[ _ ]	69
56	Kann sich aus Konflikten zurückziehen, wenn sie ihn belasten	[ _ ]	70
57	Kann überfürsorgliche Hilfsangebote zurückweisen	[ _ ]	71
58	Hat den Wunsch nach Aktivitäten in Gruppen	[ _ ]	72
59	Ist motivierbar zur Teilnahme an Gruppenprogrammen (Meetings, Beschäftigungstherapie, gesellige Zusammenkünfte)	[ _ ]	73
60	Ist aktiv in einem Verein, Kurs, einer politischen Partei etc.	[ _ ]	74